

# Bildungszielplanung

AGENTUR FÜR ARBEIT KASSEL

07.01.2025



## Bildungszielplanung 2025



der Agentur für Arbeit Kassel

## Inhalt

Vorwort.....	3
Regionale Arbeitsmarktprognose .....	4
Handwerk.....	7
Lebensmittelverarbeitung.....	7
Baugewerbe .....	9
Gartenbauberufe.....	11
Industrie und Handwerk.....	13
Kunststoff- und Holzherstellung und -verarbeitung.....	13
Industrie .....	15
Öffentlicher Sektor.....	17
Medizinische und nicht medizinische Gesundheitsberufe .....	17
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe .....	19
Berufe der Ver- und Entsorgung .....	21
Handel – Verkehr – Logistik .....	23
Verkehr, Lager und Sicherheit .....	23
Verkauf .....	25
Kaufmännische Berufe.....	27
Versicherungs- und Finanzdienstleistungen.....	29
Dienstleistung.....	31
Hotellerie und Gastronomie .....	31
IT-Berufe.....	33
Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte/r .....	35
Werbung, Marketing, kaufmännisch red. Medienberufe .....	37
Jetzt Durchstarten und abheben!.....	38
Literaturverzeichnis .....	39

# Vorwort

Die Bildungszielplanung der Agentur für Arbeit Kassel wurde gemeinsam mit den Netzwerkpartnern erstellt.

Sie versteht sich als dynamisches Instrument, welches regelmäßig überprüft und an aktuelle Marktentwicklungen angepasst wird. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des Arbeitsmarktes zu stärken, die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmenden zu sichern und die Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft zu fördern. Vorausschauende und bedarfsgerechte Qualifizierungen werden immer wichtiger, um den Anforderungen des Arbeitsmarktes zu begegnen und die Transformation voranzubringen.

Nachfolgende Bildungsziele sind nicht abschließend dargestellt, vielmehr soll mit der Bildungszielplanung eine aktuelle Übersicht über die unterschiedlichen Branchen und die darin nachgefragten Bildungsziele dargestellt werden.

Im Vorfeld einer jeden Förderung erfolgt die individuelle Feststellung der Zugangsvoraussetzungen durch die Vermittlungs- oder Beratungsfachkraft.

Der Agentur für Arbeit ist daran gelegen, dass die Bildungsziele, wenn möglich, auch in Teilzeit angeboten werden. Eine Förderung ist grundsätzlich nur möglich, wenn Maßnahme und Träger nach AZAV zertifiziert sind.

# Regionale Arbeitsmarktprognose

Die zentralen gesellschaftlichen sowie arbeitsmarktlichen Megatrends haben starke Auswirkungen auf die Entwicklung des regionalen Arbeitsmarktes. Der demografische Wandel, die Dekarbonisierung der Wirtschaft, die Digitalisierung sowie die Migration prägen nachhaltig die Beschäftigungsstrukturen und erfordern eine strategische Anpassung der regionalen Qualifizierungs- und Weiterbildungsziele.

Die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes und der Bildungsbedarfe basieren auf unterschiedlichen Betrachtungen. Hierbei wurde zum einen eine statistische Branchenbetrachtung, unter Einbezug des Statistik-Tools „Berufe auf einen Blick“, vorgenommen. Dieses Instrument bietet detaillierte Einblicke in die einzelnen Branchen sowie Berufe und ermöglicht daher eine differenzierte Betrachtung der Anforderungen und Entwicklungspotenziale einzelner Berufsgruppen. Ergänzend wurden die Berufsprognosen des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) berücksichtigt, die auf Arbeitsmarktanalysen und unterschiedlichen Szenarien basieren. Diese wissenschaftlichen Erkenntnisse wurden genutzt, um spezifische Bildungsziele abzuleiten und zukünftige Herausforderungen aufzuzeigen.

Der demografische Wandel stellt den regionalen Arbeitsmarkt vor besondere Herausforderungen. Wie in den folgenden einzelnen Branchenbetrachtungen ersichtlich wird, gibt es aktuell in vielen Bereichen wesentlich mehr ältere Beschäftigte als junge Erwerbspersonen. Insbesondere in den großen Branchen Handwerk, Industrie, Öffentlicher Sektor sowie Handel, Verkehr und Logistik beträgt die Beschäftigtenanzahl der über 55-Jährigen durchschnittlich über 25%, wohingegen die Beschäftigtenanzahl der unter 25-Jährigen sich durchschnittlich bei 11% befindet.

Den Prognosen des IWAK zu Folge, wird es im Agenturbezirk Kassel bis 2030 einen Überhang von ca. 6% an Arbeitskräften geben, die über keinen Berufsabschluss verfügen. Dahingegen werden prognostiziert ca. 6% Fachkräfte mit Berufsabschluss sowie 10% Fachkräfte mit Studienabschluss fehlen. (vgl. Stabstelle Fachkräftesicherung in Hessen, 2024)

## Prozentuale Qualifikationsstruktur des Agenturbezirks Kassel im Vergleich zu Hessen (Daten aus 2023)

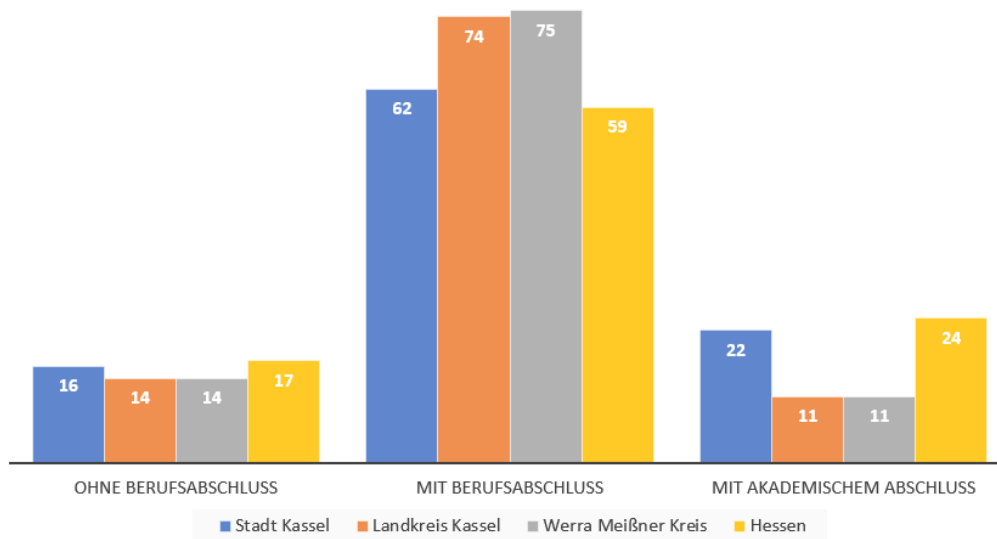


Abbildung 1: Prozentuale Qualifikationsstruktur (vgl. Stabstelle Fachkräftesicherung, 2024)

Ein wesentlicher Ansatz der Fachkräftesicherung am Arbeitsmarkt ist daher die Qualifizierung und Weiterbildung, insbesondere von niedrigqualifizierten Personen.

Unabhängig von den einzelnen Branchen liegt unser Fokus daher auf abschlussorientierten Weiterbildungen. Hier gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, einen Berufsabschluss auch nachträglich noch zu erwerben. Neben den klassischen Umschulungen, welche in der Regel 2/3 der regulären Ausbildung dauern, gibt es auch die Option, den Berufsabschluss mittels Teilqualifizierungen (TQ) zu erreichen. Sollten bereits Berufserfahrungen in dem Zielberuf vorhanden sein, bietet sich auch eine Überprüfung auf Zulassung der Externenprüfung an. Welche Option am geeignetsten ist, wird im individuellen Einzelberatungsgespräch ermittelt.

Die fortschreitende Digitalisierung verändert nahezu alle Branchen und Berufsfelder, teilweise grundlegend. Automatisierung, künstliche Intelligenz und datenbasierte Technologien erfordern von den Beschäftigten zunehmend digitale Kompetenzen. Die Agentur für Arbeit Kassel setzt daher einen Fokus auf die Förderung und den Ausbau dieser Kompetenzen, jedoch immer unter Berücksichtigung der arbeitsmarktlichen Nachfrage.

Zudem ist der Erwerb von guten, deutschen Sprachkenntnissen eine Grundvoraussetzung, um hier am Arbeitsmarkt einzumünden und sich zu Fachkräften weiterzuentwickeln. Ein Schwerpunkt ist daher der Spracherwerb, vorrangig auch bereits in Kombination mit fachlichen Kompetenzen.

In der folgenden Abbildung sind die prozentualen Entwicklungen in ausgewählten Branchen bzw. Berufen erkennbar, die bis 2030 für den Agenturbezirk Kassel prognostiziert werden. Die Prognose basiert auf den Datenlagen von 2023 und zeigt Trends bzw. Richtungen auf. Es ist jedoch wichtig zu berücksichtigen, dass solche Prognosen sich auch durch plötzliche Arbeitsmarktentwicklungen schnell verändern können.

## Prozentuale Lücken, Ausgleiche oder Überhänge bis 2030 prognostiziert

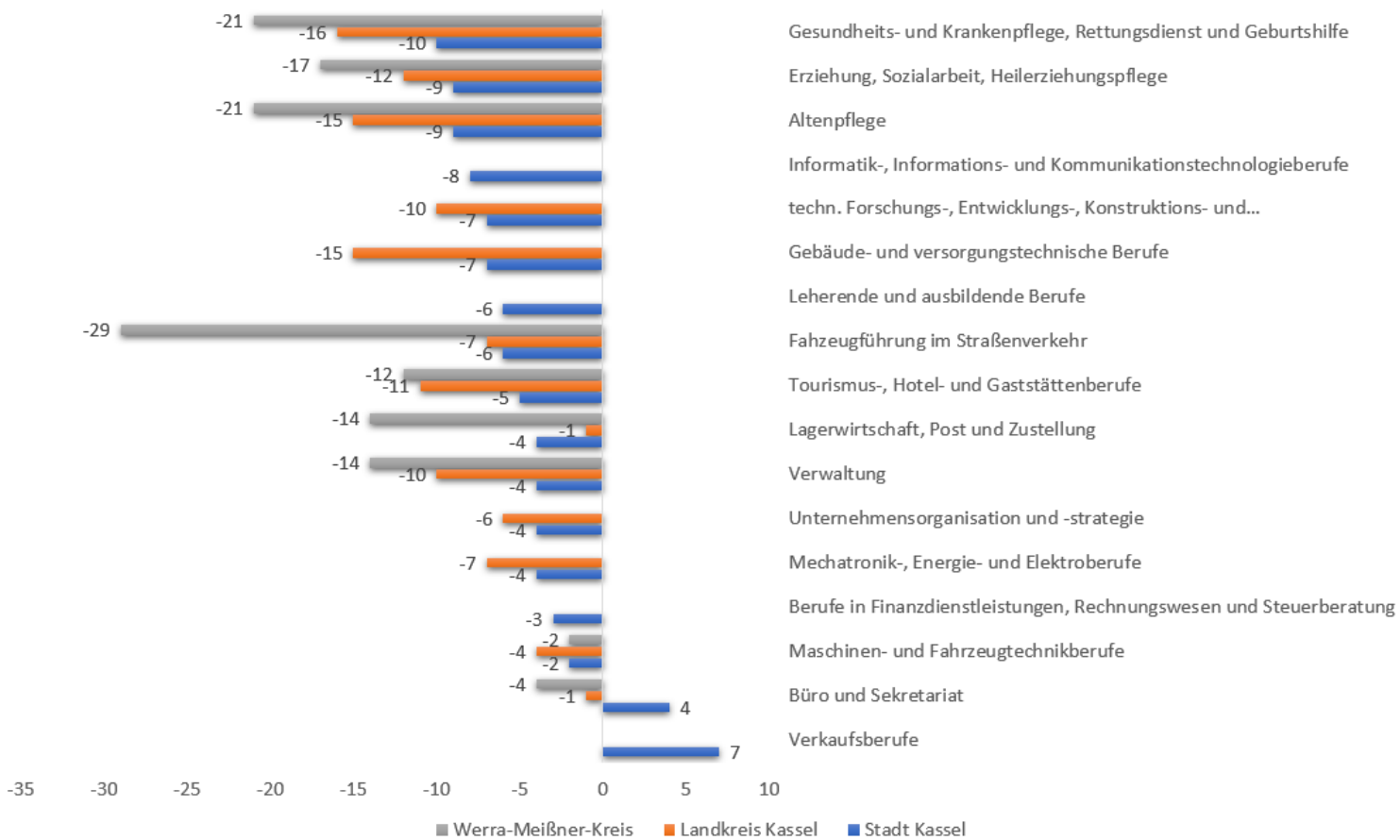


Abbildung 2: Prozentuale Lücken, Ausgleiche und Überhänge in ausgewählten Berufen (vgl. Stabstelle Fachkräftesicherung, 2024)

Um sich regelmäßig eigenständig über die aktuellen Entwicklungen, zukünftige Prognosen oder auch einzelne Berufe oder Branchen zu informieren, empfehlen wir folgende Tools:

<p><a href="#">Berufe auf einen Blick</a></p> <p><i>Interaktive Statistik zum regionalen Arbeitsmarkt</i></p>	<p><a href="#">Jobfutoromat</a></p> <p><i>Potenzielle Veränderungen in Ihrem Job auf Grund der technischen Entwicklungen und Automatisierungen</i></p>	<p><a href="#">Berufsberatung im Erwerbsleben</a></p> <p><i>Ihr Ansprechpartner für individuelle Fragen und um Weiterbildung, Arbeitsmarktentwicklungen und branchenspezifische Veranstaltungen</i></p>
---	--	---

# Handwerk

## Lebensmittelverarbeitung



750 Beschäftigte

### Veränderungen

↓  
-2% ggü. Vorjahr      -7% ggü. Vorvorjahr

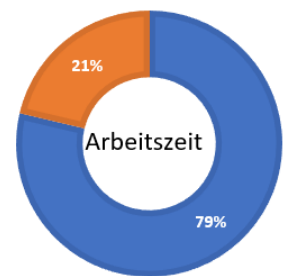
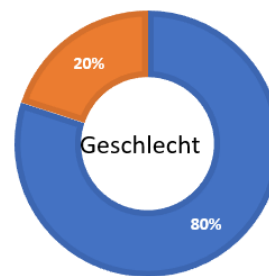
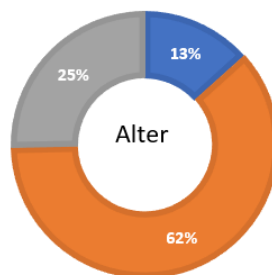
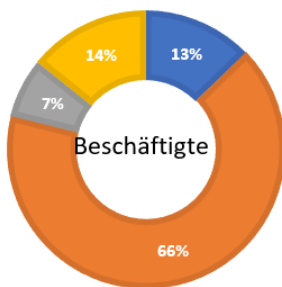
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter der Kerngruppe in  
Hessen:  
3.007 € brutto / Monat

■ unter 25 Jahre   ■ 25 bis unter 55 Jahre   ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer   ■ Fachkräfte   ■ Spezialisten   ■ Experten

■ Männer   ■ Frauen

■ Vollzeit   ■ Teilzeit



### Fokus für Qualifizierung

Für die Ausübung der Berufe in der Lebensmittelverarbeitung sind in der Regel entsprechende Berufsabschlüsse notwendig. Durch den hohen Arbeitskräftebedarf in diesem Bereich, gibt es jedoch mittlerweile auch gute Chancen, mit einem Quereinstieg in die Berufe einzumünden. Der Fokus für Qualifizierungen liegt hier besonders auf den abschlussorientierten Qualifizierungen oder auch auf dem Nachholen des Berufsabschlusses.

### Typische Berufe

Fleischer/in  
Bäcker/in  
Masch.-/ Anlagenführer/in – Lebensmitteltechnik

### Besonderheiten

Teilweise Schichtarbeit oder „besondere“ Arbeitszeiten  
Teilweise Wochenendarbeit  
Belastbarkeit (physisch / psychisch)

### Zugangsvoraussetzungen

Es sollte eine hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit vorhanden sein, um in dem Bereich zu arbeiten. Zudem kann der FS KI. B hilfreich sein, um den Arbeitsort zu den Schichtzeiten zu erreichen.

## Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Lebensmittelverarbeitung	84 Arbeitslose	+7 %	30 gemeldete Stellen	xxx



# Baugewerbe

(Hoch- und Tiefbau, (Innen-)Ausbau und Gebäude- und versorgungstechnische Berufe)



10340 Beschäftigte

## Veränderungen

0 % ggü. Vorjahr (Hoch- u. Tiefbau)  
-1 % ggü. Vorjahr (Innen-) Ausbau  
0 % ggü. Vorjahr Gebäude- und versorgungstechnische Berufe

-8% ggü. Vorvorjahr (Hoch- u. Tiefbau)  
+ 4% ggü. Vorvorjahr (Innen-) Ausbau  
+1% ggü. Vorvorjahr Gebäude- und versorgungstechnische Berufe

Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl. Vollzeitbeschäftigter der Kerngruppe in Hessen:

**3256 €** Hoch- u. Tiefbau

**3019 €** (Innen-) Ausbau

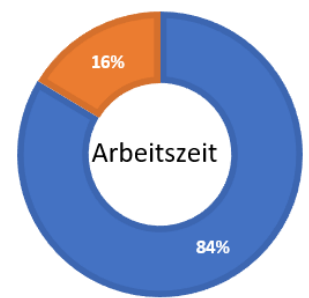
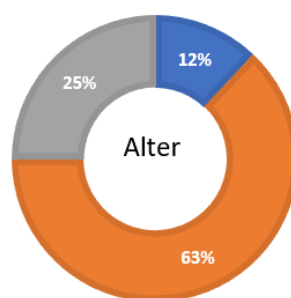
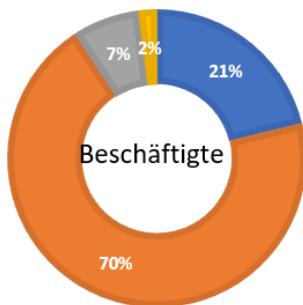
**3648 €** Gebäude- und versorgungstechnische Berufe

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



## Fokus für Qualifizierung

Für die Ausübung der Berufe im Baubereich sind in der Regel entsprechende Berufsabschlüsse notwendig. Es gibt jedoch je nach Beruf auch gute Möglichkeiten, als Helfer in den Baubereich einzumünden. Neben Anpassungsqualifizierungen liegt hier der Fokus auf abschlussorientierten Weiterbildungen. Neben TQs bietet sich auch die Prüfung einer Externenprüfung an.

## Inhaltliche Besonderheiten

Die Branche wird sich zukünftig durch Themen wie Digitalisierung, Robotik, Integration grüner Technologien und Nachhaltigkeit verändern. Jede berufstypische Anpassungsqualifizierung ist hier von Vorteil, z.B.: Befähigung in der Heizungs- und Klimatechnik oder auch Digitaltechniken zur 3D-Gestaltung, Wärmedämmung etc.

## Typische Berufe

Maurer/in  
Dachdecker/in  
Elektroniker\*in – Energie- und Gebäudetechnik  
Maler/in  
Helfer/in – Ausbau

## Besonderheiten

Führerschein der Kl. B, eher noch C/CE oft erforderlich  
Belastbarkeit (physisch / psychisch)  
Weitere FS von Vorteil (Baggerschein, Kranschein)

## Zugangsvoraussetzungen

Es sollte mind. der Hauptschulabschluss und deutsche Sprachkenntnisse auf mind. B1 Niveau, eher auf B2 Niveau vorhanden sein. Zudem sind körperliche Belastbarkeit, Fingerfertigkeit, Kundenorientierung, Maschinenbedienung, Teamfähigkeit sowie Kreativität erforderlich.

## Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Hoch- und Tiefbau	256 Arbeitslose	+17 %	66 gemeldete Stellen	-23%
(Innen-) Ausbau	466 Arbeitslose	+13%	100 gemeldete Stellen	-15%
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	340 Arbeitslose	0%	138 gemeldete Stellen	-2%

# Gartenbauberufe



1680 Beschäftigte

## Veränderungen

↓  
-2% ggü. Vorjahr

↓  
-2% ggü. Vorvorjahr

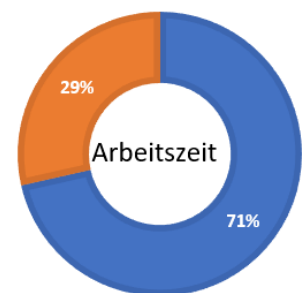
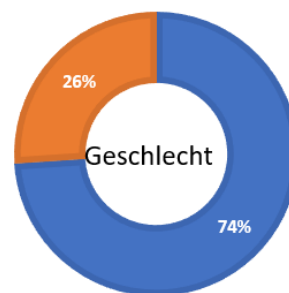
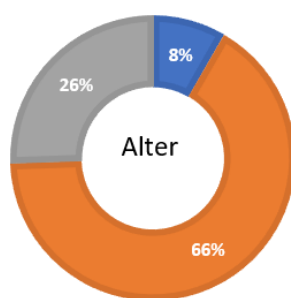
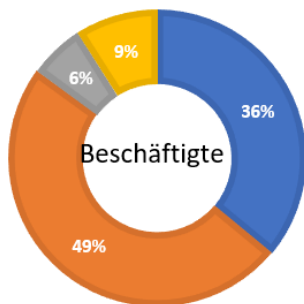
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:  
**3080 €** brutto pro Monat

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



### Fokus für Qualifizierungen

Bei den Gartenbauberufen besteht eine Nachfrage nach Kletterscheinen in Kombination mit Kettensägenscheinen. Ein weiterer Fokus für Qualifizierungen liegt auf der Förderung des Führerscheins C/CE.

### Inhaltlicher Fokus

Motivierte Bewerber\*innen erhöhen ihre Einstellungschancen mit Vorliegen der Führerscheinklasse B/BE. Eine Förderung des Führerscheins B/BE ist nicht möglich, da Fördervoraussetzungen nicht erfüllt sind.

### Typische Berufe

Helfer\*in – Gartenbau  
Gärtner\*in – Garten-/Landschaftsbau  
Gärtner\*in - Baumschule

### Besonderheiten

Die Branche ist durch die Wetterabhängigkeit von saisonalen Schwankungen geprägt. Sind Bewerber\*innen auch für den Winterdienst aufgeschlossen (mit entsprechender Qualifikation / FS C/CE) sind ganzjährige Beschäftigungsmöglichkeiten am Arbeitsmarkt vorhanden. FS B ist bei den meisten Arbeitgebern zwingende Voraussetzung, da Einsatzorte erreicht werden müssen um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

### Zugangsbedingungen

Um in diesem Bereich arbeiten zu können, sollte körperliche Belastbarkeit sowie das Interesse am Arbeiten im Freien (ganzjährig) vorhanden sein. Des Weiteren erhöht ein FS der Kl. B/BE die Beschäftigungschancen enorm. Insbesondere Soft Skills wie Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und selbstständige Arbeitsweise sollte gegeben sein.

## Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Gartenbauberufe	385 Arbeitslose	+8 %	53 gemeldete Stellen	-16%

# Industrie und Handwerk

## Kunststoff- und Holzherstellung und -verarbeitung



2720 Beschäftigte

### Veränderungen

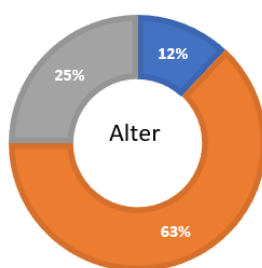
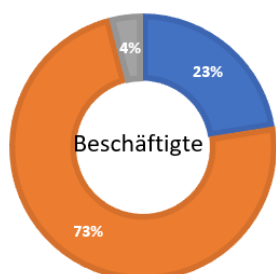
0 % ggü. Vorjahr

-2% ggü. Vorvorjahr

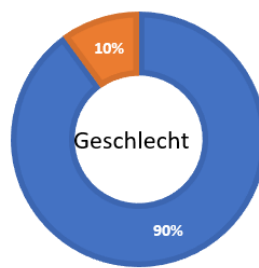
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter der Kerngruppe in  
Hessen:  
3257 € brutto / Monat

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

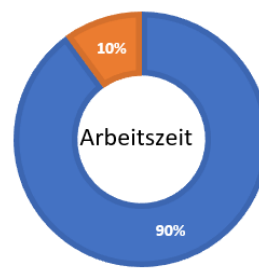
■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten



■ Männer ■ Frauen



■ Vollzeit ■ Teilzeit



### Fokus für Qualifizierungen

Der überwiegende Teil der beschäftigten Personen in dem Bereich Kunststoff- und Holzherstellung sowie -verarbeitung verfügen über einen Berufsabschluss. Es gibt jedoch auch gute Chancen, als Helfer\*in oder Quereinsteiger\*in in dieser Branche einzumünden. Der Fokus liegt in diesem Bereich auf abschlussorientierten Qualifizierungen oder TQ's. Sollten diese nicht möglich sein, können auch Anpassungsqualifizierungen erfolgen, um einen Quereinstieg zu ermöglichen.

### Typische Berufe

Helfer/in Kunststoff, Kautschuk  
Tischler/in  
Helfer/in – Holz und Flechtwaren

### Besonderheiten

Im Industriebereich (Produktion) teilweise Bereitschaft zur Schichtarbeit  
Belastbarkeit (physisch / psychisch)

### Zugangsvoraussetzungen

Deutsche Sprachkenntnisse sollten mind. auf B1 Niveau sein, besser wäre B2 Niveau. Teilweise ist körperliche Belastbarkeit und handwerkliches Geschick notwendig, um in dem Bereich zu arbeiten.

## Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Kunststoff- und Holzherstellung und -verarbeitung	212 Arbeitslose	-8 %	56 gemeldete Stellen	-8%

# Industrie

Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbau; Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe; Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe; technische Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung



40.650 Beschäftigte

## Veränderungen

-3 % ggü. Vorjahr Metall  
0% ggü. Vorjahr Maschinen-/Fahrzeugtechnik  
+5% ggü. Vorjahr Mechatronik, Energie + Elektro  
0% ggü. Vorjahr techn. Entwicklung / Konstruktion

-9% ggü. Vorvorjahr Metall  
-1 % ggü. Vorvorjahr Maschinen-/Fahrzeugtechnik  
+5% ggü. Vorvorjahr Mechatronik, Energie + Elektro  
0 % ggü. Vorvorjahr techn. Entwicklung / Konstruktion

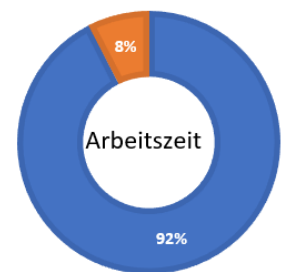
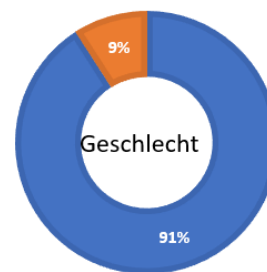
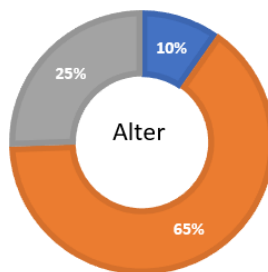
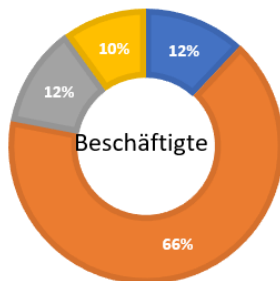
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat der Kerngruppe in Hessen:  
**3673 €** Metall  
**4140 €** Maschinen- u. Fahrzeugtechnik  
**4325 €** Mechatronik, Energie und Elektro  
**5609 €** techn. Entwicklung / Konstruktion

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



## Fokus für Qualifizierungen

Rund 88 % der Beschäftigten in diesen Bereichen können eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen. Entsprechend liegt auch in diesem Bereich der Fokus auf abschlussorientierten Qualifizierungen. Auf Grund der Digitalisierung und der Transformationsprozesse in Unternehmen werden auch Anpassungsqualifizierungen in diesem Bereich immer wichtiger. Für einen Einstieg in den Bereich können auch Staplerschein, Kranschein, FS Kl. C1, C, CE oder auch der Erwerb von Grundkompetenzen im Metallbereich hilfreich sein. Hinzu kommen die unterschiedlichen Schweißschein sowie auch TQs, bspw. im Bereich Industrieelektriker.

Im KFZ Bereich finden herstellereinspezifische Weiterbildungen direkt bei den KG-Herstellern statt.

## Inhaltliche Besonderheiten

Vor allem KMUs haben Schwierigkeiten ihre Arbeitsstellen, auf Grund des regionalen Wettbewerbs mit den globalen Playern, besetzen zu können. Auf Grund der aktuellen Entwicklungen des regionalen Arbeitsmarktes in dieser Branche, könnten sich hier aber auch in den nächsten Jahren Änderungen ergeben. Es liegen Engpassberufe im Bereich Elektronik vor. Ein großes Qualifizierungspotenzial befindet sich im Bereich der Helfer\*in Elektro, insbesondere bei abschlussorientierten Weiterbildungen.

## Typische Berufe

KFZ-Mechatroniker/in  
Zerspanungsmechaniker/in  
Ingenieur/in – Elektrotechnik

## Qualitätskontrolleur

### Besonderheiten

Im AA Bezirk Kassel sind ca. 20% aller Beschäftigten in industriell geprägten Unternehmen tätig. Die regionale Industrie ist vor allem geprägt durch die Automobilbranche, Wehr-, Bahn-, Flug-, und Elektrotechnik, den Maschinenbau, die Metallerzeugung und -bearbeitung sowie Herstellung von Kunststoffwaren.

Aktuell befinden sich keine Träger für Umschulungen im Bereich Elektro vor Ort in Kassel. Die nächstgelegenen Orte sind Göttingen und Korbach, was häufig bei zum Teil fehlender Mobilität der Kunden dazu führt, dass kein Interesse mehr an der Umschulung besteht.

### Zugangsvoraussetzungen

Für eine Tätigkeit in diesem Bereich sollte man ein technisches Grundverständnis, handwerkliches Geschick, hohe kognitive Fähigkeiten und ggf. auch Schichtbereitschaft mitbringen. Zudem kann je nach Arbeitsplatz eine Montagebereitschaft oder auch ein FS Kl. B notwendig sein.

### Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbau	388 Arbeitslose	-4 %	339 gemeldete Stellen	+20%
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	360 Arbeitslose	-2%	271 gemeldete Stellen	+39%%
Mechatronik, Energie- und Elektroberufe	269 Arbeitslose	+3%	292 gemeldete Stellen	+27%
Technische Entwicklung, Konstruktion	118 Arbeitslose	-6%	62 gemeldete Stellen	+124%



# Öffentlicher Sektor

## Medizinische und nicht medizinische Gesundheitsberufe



27800 Beschäftigte

### Veränderungen

0 % ggü. Vorjahr med. Gesundheitsberufe  
-1 % ggü. Vorjahr nicht med. Gesundheitsberufe

2% ggü. Vorvorjahr med. Gesundheitsberufe  
-1 % ggü. Vorvorjahr nicht med. Gesundheitsberufe

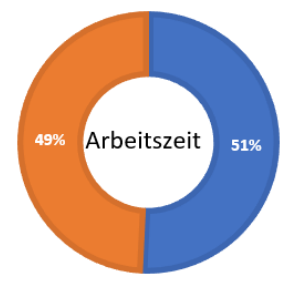
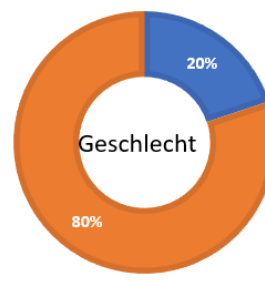
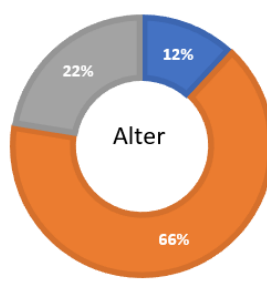
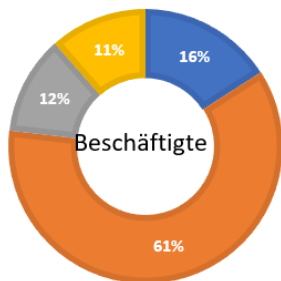
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:  
**3947 €** med. Gesundheitsberufe  
**3180 €** nicht med. Gesundheitsberufe

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



### Fokus für Qualifizierung

In vielen Bereichen der stationären Akut- und Langzeitpflege sowie im ambulanten Pflegebereich dürfen viele Tätigkeiten nur mit einer entsprechenden Ausbildung ausgeübt werden. Quereinsteiger dürfen nach Einarbeitung nur einen kleinen Teil der notwendigen Tätigkeiten am pflegebedürftigen Menschen ausführen. Durch die Änderungen in der Personalbemessung der stationären Altenpflege wird sich hier der höchste Bedarf vermutlich von den Pflegefachkräften hin zu den einjährig ausgebildeten Altenpflegehelfer\*innen verschieben. Dies war auch schon bei den Förderanfragen aus dem letzten Jahr ersichtlich. Ähnlich sieht es in Arzt- und Zahnarztpraxen aus. Hier sind neben dem Gesetzgeber auch teilweise die Regelungen der Haftpflichtversicherungen der Praxisinhaber sehr rigide, was die notwendige Ausbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen angeht. Daher werden hier auch kaum ungelernete Arbeitnehmer\*innen bzw. Quereinsteiger beschäftigt. Mögliche Qualifizierungen erstrecken sich über alle Berufe/Qualifizierungsebenen des Gesundheitswesens. Berufsanfänger\*innen und Berufsrückkehrer\*innen haben sehr gute Einstiegchancen, wenn notwendige Qualifizierungen vorliegen. Diese können auch im Rahmen modularen Weiterbildungen erlangt werden.

### Inhaltlicher Fokus

- Pflegefachmann/-frau
- Medizinische/r Fachangestellte/r

- Ausbildung Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Ausbildung Notfallsanitäter/in
- Anpassungslehrgänge und Vorbereitungslehrgänge zur Kenntnisprüfung für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse (Pflegefachkraft, anästhesietechnische/r Assistent/in, Operationstechnische/r Assistent/in)
- Ausbildung Altenpflegehelfer/in
- Betreuungskraft nach §§43b, 53b SGB XI
- Lymphdrainage für Physiotherapeut\*innen
- Abrechnungsfachkraft für Arzt- und Zahnarztpraxen
- Praxismanager/in

Typische Berufe

Pflegefachkräfte  
(zahn-)medizinische Fachangestellte\*r  
Physio-/Ergotherapeut/in, Logopäde/Logopädin

Besonderheiten

Zur Deckung des aktuellen Fachkräftebedarfs erfolgen im Kontext des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) vermehrt Anfragen zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Die Anerkennungsverfahren sind oft langwierig (Anerkennungskurse oft 16 Monate)

Zugangsbedingungen

Ausbildungen im dualen System oder an Berufsfachschulen Pflegeberufe sind i.d.R. schulische Ausbildungen und werden an Berufsfachschulen unterrichtet. Die wichtigsten erforderlichen Softskills sind: Empathie, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, physische und psychische Belastbarkeit, Bereitschaft zum Schichtdienst/Wochenenddienste, Deutschkenntnisse/-niveau mindestens B2 bei Fachkräften, B1 bei Helfertätigkeiten, Führerschein Klasse B für die ambulante Pflege vorteilhaft, grundlegende PC- und MS-Office Kenntnisse sind teilweise erforderlich

Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Medizinische Gesundheitsberufe	453 Arbeitslose	+28 %	186 gemeldete Stellen	-9%
Nicht medizinische Gesundheitsberufe	602 Arbeitslose	+18%	117 gemeldete Stellen	-26%

# Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe



19300 Beschäftigte

2% ggü. Vorjahr Sozialwesen, Erziehung, öffentliche Verwaltung...  
-3% ggü. Vorjahr Lehrende und ausbildende Berufe

## Veränderungen

6% ggü. Vorvorjahr Sozialwesen, Erziehung, öffentliche Verwaltung  
7 % ggü. Vorvorjahr Lehrende und ausbildende Berufe

Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:

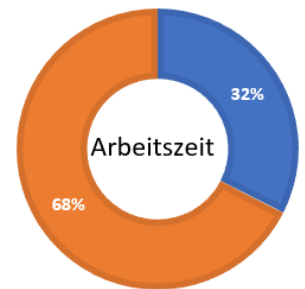
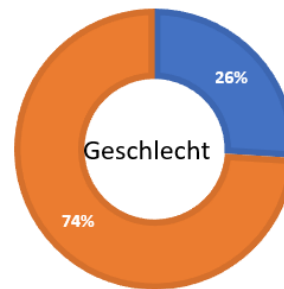
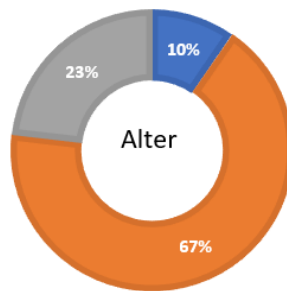
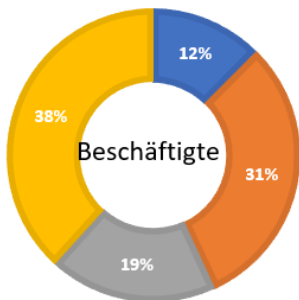
**3940 €** Sozialwesen, Erziehung, öffentliche Verwaltung...  
**4940 €** Lehrende und ausbildende Berufe

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



## Fokus für Qualifizierung

Für Tätigkeiten in diesem Bereich wird ein entsprechender Berufs- bzw. Studienabschluss benötigt. Das Thema abschlussorientierte Weiterbildung ist je nach Beruf eher nachrangig.

Der Bedarf an Erzieher\*innen ist auf dem regionalen Arbeitsmarkt hoch, die Nachfrage ist auch den unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten (in Bezug auf Alter bzw. besondere Gruppen) vorhanden. Diese Entwicklung ist unter anderem mit der steigenden Nachfrage an Kinderbetreuungsangeboten und des Fachkräfteschlüssels zu erklären. Anfragen über BQ (Erzieher\*innen PiVA Ausbildung) sind bisher seitens des AG nicht erfolgt. *Durch die Anpassungen im Rahmen des Bürgergeldgesetzes besteht bei den Erzieher\*innen die Möglichkeit, eine dreijährige Umschulung zu fördern, mit Prüfung der Vorrangigkeit des Bafög.*

## Inhaltlicher Fokus

Aufgrund der Diversität der Branche ist keine klare Fokussierung hinsichtlich Anpassungsqualifizierungen möglich. Vielmehr sollten bei der Entscheidung, welche Qualifizierungen umgesetzt werden, Neigungen und Vorkenntnisse der Kund\*innen berücksichtigt werden.

## Typische Berufe

Erzieher/in  
Sozialpädagoge / Sozialpädagogin  
Wissenschaftliche Mitarbeiter/in

## Besonderheiten

Der Berufsbereich ist auch durch schulische Ausbildungen geprägt. Eine Einstellung auf Helferebene (z.B. Erzieherhelfer\*innen, Sozialassistenten) bietet grundsätzlich keine nachhaltigen Integrationsmöglichkeiten. Im sozialen

Bereich spielt das Thema reglementierte Berufsfelder eine wichtige Rolle. Die Anerkennung anderer bzw. ausländischer Berufsabschlüsse gewinnt im sozialen Bereich zunehmend an Bedeutung. Nicht alle Abschlüsse oder Qualifizierungen sind durch die Agenturen/ Jobcenter förderfähig.

Fachkräfte zur Mitarbeit gewinnen an Bedeutung. Es besteht die Möglichkeit, eine Weiterbildung im Umfang von 160 Stunden nach Aufnahme der Tätigkeit zu absolvieren. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe muss diesen Sachverhalt prüfen und kann anschließend dem Einsatz zustimmen. Um als Fachkraft zur Mitarbeit eingesetzt zu werden, muss eine Qualifikation der Niveaustufe 4 des DQR vorliegen. Aktuell fehlt es noch an Praxiserfahrung um zu verstehen, inwiefern die Weiterbildung einer Einzelfallentscheidung seitens der Träger der öffentlichen Jugendhilfe darstellt bzw. ob die Weiterbildung einer Einzelfallentscheidung seitens der Träger der öffentlichen darstellt bzw. ob die Weiterbildung jeweils an ein Einrichtungskonzept gebunden ist. Die Fortbildungen können frei am Fortbildungsmarkt gebucht werden, hierzu macht das HKJGB keine Vorschriften.

Für Träger bietet sich die Chance, Personen speziell und individuell mit Bezug auf die neue Tätigkeit / die neuen Aufgaben fortzubilden. Über die Frage der bezahlten Freistellung der Person für die Fortbildung und die Finanzierung der Fortbildung hat der Träger als Arbeitgeber eigenständig zu entscheiden, auch hierzu trifft das HKJGB keine Regelungen.

Zur Zeit gib es hierfür keinen zertifizierten Träger für Kassel.

#### Zugangsbedingungen

Ausbildungen im dualen System oder an Berufsfachschulen Pflegeberufe sind i.d.R. schulische Ausbildungen und werden an Berufsfachschulen unterrichtet. Die wichtigsten erforderlichen Skills sind: Teamfähigkeit, Empathie, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Motivation, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Lernbereitschaft, Kreativität, verhandlungssichere Deutschkenntnisse, gerne Fremdsprachenkenntnisse, Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern, interkulturelle Kompetenz

#### Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Sozialwesen, Erziehung, öffentliche Verwaltung	504 Arbeitslose	+284%	117 gemeldete Stellen	-9%
Lehrende und ausbildende Berufe	223 Arbeitslose	+20%	16 gemeldete Stellen	xxx

# Berufe der Ver- und Entsorgung



1240 Beschäftigte

## Veränderungen

↓  
2% ggü. Vorjahr

↓  
0% ggü. Vorvorjahr

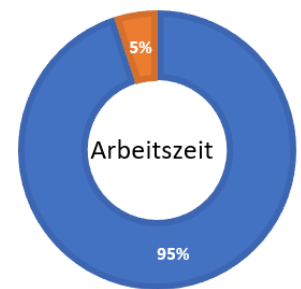
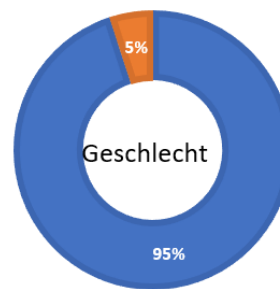
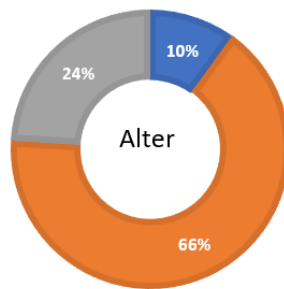
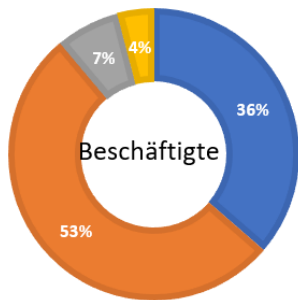
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:  
**3832,- €** brutto pro Monat

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



### Fokus für Qualifizierung

Der Ausbau von Recycling-/ Umweltechnologien und Technologien zu Wasserschutz und -aufbereitung prägen die aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt. Für die Ausübung der Berufe in der Ver- und Entsorgung wird auf Fachkraftniveau in der Regel ein Berufsabschluss (Umschulung) benötigt oder die Erweiterung bestehender Kenntnisse (Anpassungsfortbildungen). Dazu sind berufstypische Weiterbildungen und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil und regelmäßig notwendig, insbesondere im Bereich der Wasserversorgung.

### Inhaltlicher Fokus

Bei den Berufen in der Ver- und Entsorgung liegt der Fokus auf der Ressourcennutzung und umweltverträglichen Technologien.

### Typische Berufe

Anlagenmechaniker/in  
Ingenieur Versorgungstechnik  
Fachkraft für Abwasserberufe

### Besonderheiten

Ressourcenschonung und -nutzung und die daraus resultierende Notwendigkeit geeigneter Fachkräfte, Mobilität, Fachwissen

### Zugangsbedingungen

Die wichtigsten erforderlichen Skills sind: handwerkliches Geschick, technisches Grundverständnis, Schichtbereitschaft, grundsätzlich körperliche Belastbarkeit, Mobilität, Führerschein Kl. B

## Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Berufe in der Ver- und Entsorgung	56 Arbeitslose	+6%	38 gemeldete Stellen	+71%

# Handel – Verkehr – Logistik

## Verkehr, Lager und Sicherheit



22060 Beschäftigte

### Veränderungen

1% ggü. Vorjahr Fahrzeugführung im Straßenverkehr  
1% ggü. Vorjahr Lagerwirtschaft, Post, Zustellung etc.  
-5% ggü. Vorjahr Schutz- und Sicherheitsberufe

-1% ggü. Vorvorjahr Fahrzeugführung  
-1% ggü. Vorvorjahr Lagerwirtschaft, Post, Zustellung  
5% ggü. Vorvorjahr Schutz- und Sicherheitsberufe

Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl. Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat der Kerngruppe in Hessen:

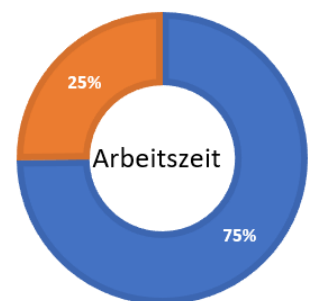
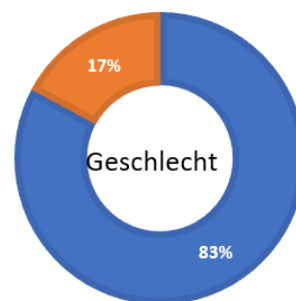
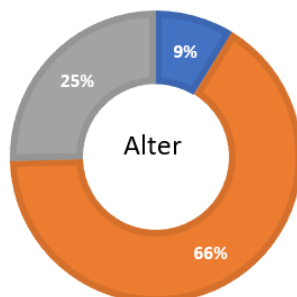
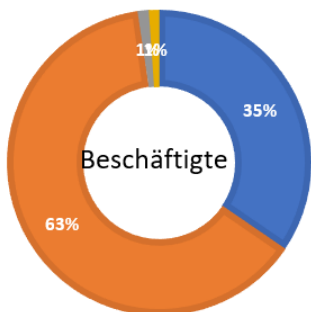
**2943 €** Fahrzeugführung  
**2799 €** Lagerwirtschaft, Post, Zustellung  
**3487 €** Schutz- u. Sicherheitsberufe

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



### Fokus für Qualifizierung

Favorisiert werden TQs als Berufskraftfahrer, somit werden neben dem FS C/CE auch noch weitere Qualifikationen erworben.

Abschlussorientierte Weiterbildungen als Fachlagerist/Fachkraft Lagerlogistik sind möglich, aber durch Kd. eher selten gewünscht - Quereinstiegsmöglichkeit im Helfersegment wird durch Kd. in den meisten Fällen bevorzugt, da Kd. selten langfristig im Lager bleiben wollen. Keine Anfragen nach Berufsabschluss als Speditionskaufmann vorhanden.

Berufskraftfahrer werden häufiger angefragt (bevorzugt wird von den Kd. selbst nicht die TQ1, sondern abgespeckte Varianten, da der Mehrwert nicht erkannt wird - häufig auch von AG nicht verlangt). AG erwarten meist das „Minimum“, damit AN als BKF tätig werden können, d.h. Führerschein (je nach Einsatzfahrzeug B bis CE) + Module nach §95 BKrFQG. Busfahreranfragen sind vorhanden (hier gab es bereits Veranstaltungen mit AG).

Anfragen zum FFS kommen häufig (von Helfern Lager + Fachlageristen, die den FFS in der Ausbildung nicht erlangt haben) - hier wird durch die AV meist die längere Qualifizierung (5-tägig) angestrebt.

Selten auch mal Wunsch nach SAP bei Disponenten.

Es werden überwiegend AN mit einer Qualifizierung im Sicherheitsbereich gesucht, z.T. reicht

Unterrichtungsnachweis §34a GewO, häufiger Sachkundeprüfung. Besonders gefragt sind Geprüfte Schutz- und Sicherheitskräfte (IHK), die jedoch kaum zu finden sind. Für geförderte Qualifizierungen scheidet es häufig an den Voraussetzungen (Mindestanforderungen an die Weiterbildung und/oder Anforderungen der Auftraggebenden, z.B. bei Einsatz in Unternehmen der Rüstungsindustrie). Auch Fachkräfte – Schutz und Sicherheit werden gesucht und haben gute Beschäftigungschancen. In den vergangenen Jahren wurde hier bereits qualifiziert, sodass grundsätzlich Bewerberpotenzial vorhanden ist – viele Bewerber waren schon bei zahlreichen AG beschäftigt, auch aufgrund von Befristungen besteht hohe Fluktuation. Für einige Tätigkeiten wird auch ein Führerschein Klasse B benötigt (insb. im Kontroll- und Streifendienst).

Inhaltlicher Fokus

In den Branchen gibt es i.d.R. gute Quereinstiegsmöglichkeiten bzw. sind teilweise nur kleine Qualifizierungen erforderlich. Dennoch sollten Qualifizierungen unter starker Berücksichtigung des Arbeitsmarktes erfolgen.

Typische Berufe

Berufskraftfahrer\*in  
 Busfahrer\*in  
 Sicherheitsmitarbeiter\*in  
 Geprüfte Schutz- und Sicherheitsfachkraft (IHK)  
 Fachkraft Lagerlogistik  
 Fachlagerist\*in

Besonderheiten

In den Branchen sollte grundsätzlich die Bereitschaft für Schicht- und Wochenendarbeit gegeben sein. Mitarbeitende in der Lagerlogistik sind noch gefragt, häufig jedoch über PDL. Im Bereich Lagerlogistik und im Sicherheitsbereich sind die Arbeitsverhältnisse oft nur befristet, was zu einer häufig wiederkehrenden Arbeitslosigkeit führt.

Zugangsbedingungen

- Schichtbereitschaft
- Körperliche Belastbarkeit
- Grundsätzliche Deutschkenntnisse
- teilweise eintragungsfreie Führungszeugnisse

Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	731 Arbeitslose	+10 %	127 gemeldete Stellen	+1%
Lagerwirtschaft, Post, Zustellung	2088 Arbeitslose	+4%	435 gemeldete Stellen	+51%
Schutz- und Sicherheitsberufe	991 Arbeitslose	+15%	46 gemeldete Stellen	-46%



# Verkauf



8050 Beschäftigte

## Veränderungen

↓  
-1% ggü. Vorjahr

↓  
+1% ggü. Vorvorjahr

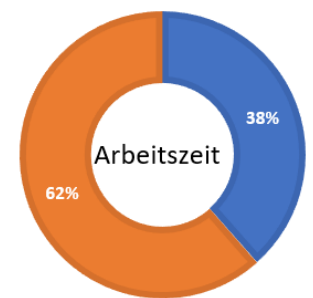
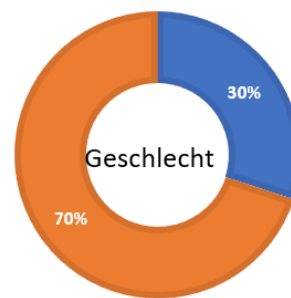
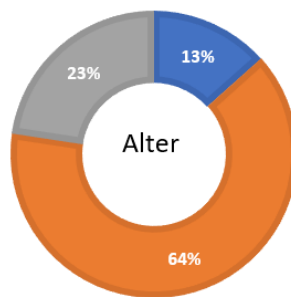
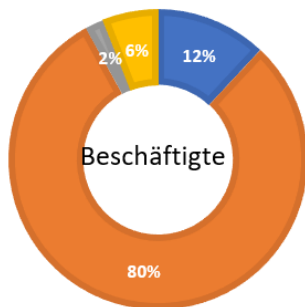
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:  
**3166 €** brutto pro Monat

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



### Fokus für Qualifizierungen

Qualifizierungen erfolgen individuell und nach Bedarf, bspw. auf Grund fehlender Kenntnisse in digitalen Kassensystemen o.ä..

Die Herausforderungen, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden, wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Dies könnte Unternehmen dazu zwingen, vermehrt in Aus- und Weiterbildung zu investieren, um die Qualifikationslücken zu schließen. Die gezielte Förderung von Quereinsteigern und die Erhöhung der Attraktivität der Branche durch flexible Arbeitsmodelle und bessere Arbeitsbedingungen könnten dabei eine wichtige Rolle spielen.

### Inhaltlicher Fokus

Mit dem Fortschritt der Digitalisierung und Automatisierung in den kommenden Jahren wird die personelle Situation im Einzelhandel maßgeblich beeinflusst werden.

Selbstbedienungskassen, automatisierte Lagerhaltung und Online-Bestelloptionen könnten den Bedarf an Arbeitskräften im stationären Handel reduziert werden.

### Typische Berufe

Verkäufer\*in  
Kaufmann/-frau im Einzelhandel  
Kassierer\*in

### Besonderheiten

Der stationäre Einzelhandel sieht sich aktuell einem hohen Bedarf an Arbeitskräften gegenüber. Besonders im Verkauf gibt es Schwierigkeiten, ausreichend Personal zu finden. Die Unternehmen sind offen für motivierte Quereinsteiger\*innen. Die personelle Situation im stationären Einzelhandel wird sich in den kommenden Jahren vermutlich weiter verschärfen.

Unternehmen sollten innovative Ansätze entwickeln, um den steigenden Anforderungen durch technologische Veränderungen und den demografischen Wandel gerecht zu werden. Eine zunehmende Digitalisierung sowie ein sich veränderndes Kaufverhalten werden die Arbeitskräfteanforderungen nachhaltig verändern.

Zugangsbedingungen

Die Soft-Skills werden in diesem Bereich immer wichtiger, daher sollten Personen eine hohe Motivation und Freundlichkeit mitbringen. Zudem muss die Bereitschaft für Schichtarbeit, in der Regel Früh- und Spätschicht, sowie Samstagsarbeit bestehen.

Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Berufe im Verkauf	1484 Arbeitslose	+10%	215 gemeldete Stellen	+3%

# Kaufmännische Berufe



37410 Beschäftigte

## Veränderungen

+1% ggü. Vorjahr Recht & Verwaltung  
 +2% ggü. Vorjahr Unternehmensführung u. -organisation  
 +3% ggü. Vorjahr Rechnungswesen & Controlling

+1% ggü. Vorvorjahr Recht & Verwaltung  
 +3% ggü. Vorvorjahr Unternehmensführung u. -organisation  
 +5% ggü. Vorvorjahr Rechnungswesen & Controlling

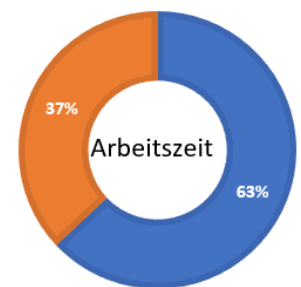
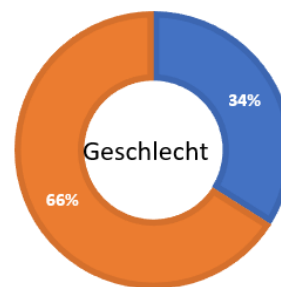
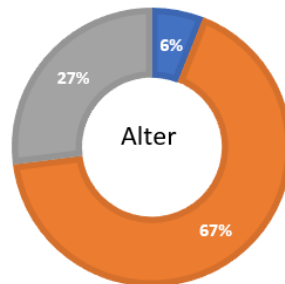
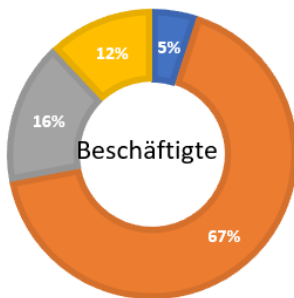
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
 Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
 der Kerngruppe in Hessen:  
**4431 €** Recht & Verwaltung  
**5083 €** Unternehmensführung u. -organisation  
**4865 €** Rechnungswesen & Controlling

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



## Fokus für Qualifizierungen

Der Fokus für Qualifizierungen im kaufmännischen Bereich liegt insbesondere in Nischen, in denen es eine hohe Nachfrage seitens des Arbeitsmarktes gibt. So haben bspw. Lohn- und Gehaltsbuchhalter bessere Jobchancen auf dem Arbeitsmarkt als ein Bürokaufmann / Bürokauffrau. Für eine Tätigkeit im kaufmännischen Bereich ist in der Regel ein Berufsabschluss erforderlich, weshalb abschlussorientierte Weiterbildungen hier stark fokussiert werden.

## Inhaltlicher Fokus

Die kaufmännischen Berufe finden sich in fast jeder Branche wieder, weshalb auch ein Großteil der Beschäftigten in der Region dem kaufmännischen Bereich zuzuordnen ist. Die Tätigkeiten erstrecken sich über allgemeine Bürotätigkeit, vorbereitende Buchhaltung, Personalmanagement bis hin zu Unternehmensführung. An Hand der Verteilung des Anforderungsniveaus ist erkennbar, dass neben der größten Menge an Fachkräften 28 % aller Beschäftigten in dem Bereich mind. Spezialisten, teilweise sogar Experten sind. Da die Gehaltsangaben sich auf die Durchschnittsgehälter beziehen, sind die Gehaltsangaben für Fachkräfte nur bedingt repräsentativ, da auch die Top-Gehälter der Unternehmensführung dort mit einfließen.

## Typische Berufe

Verwaltungsfachangestellte\*r  
 Bürokaufmann / Bürokauffrau  
 Lohn- und Finanzbuchhalter

## Besonderheiten

Auch wenn es eine teilweise hohe Arbeitslosigkeit in dem kaufmännischen Bereich gibt, sind insbesondere

Anpassungsqualifizierungen unter dem Aspekt der Digitalisierung sowie (abschlussorientierte) Weiterbildungen im spezialisierten kaufmännischen Bereich empfehlenswert. Insbesondere die demografische Entwicklung in dem Bereich ist kritisch zu betrachten, da 27% der Beschäftigten bereits über 55 Jahre alt sind und verhältnismäßig nur 6% unter 25 Jahre. Hier sind in den nächsten Jahren somit vermehrte Renteneintritte zu erwarten. Trotz der Digitalisierung und Automatisierung wird es eine Herausforderung werden, geeignete Fachkräfte zu finden.

Zugangsbedingungen

Für eine Tätigkeit im kaufmännischen Bereich ist mind. das Sprachniveau B2 erforderlich, besser wäre C1. Ohne eine abgeschlossene Ausbildung ist ein Einstieg in den Bereich sehr schwierig.

Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Berufe in Recht und Verwaltung	126 Arbeitslose	+13 %	65 gemeldete Stellen	-2%
Berufe in der Unternehmensführung und -organisation	1249 Arbeitslose	+7%	204 gemeldete Stellen	+15%
Rechnungswesen, Controlling & Revision	93 Arbeitslose	+28%	47 gemeldete Stellen	+44%

# Versicherungs- und Finanzdienstleistungen



3890 Beschäftigte

## Veränderungen

↓  
-2% ggü. Vorjahr

↓  
-4% ggü. Vorvorjahr

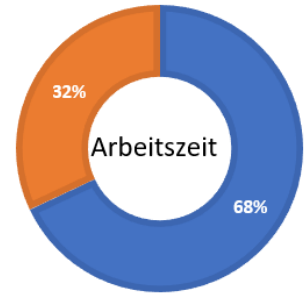
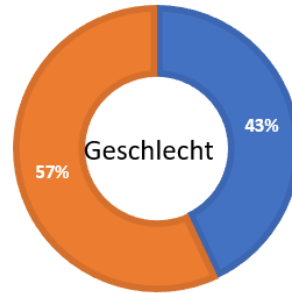
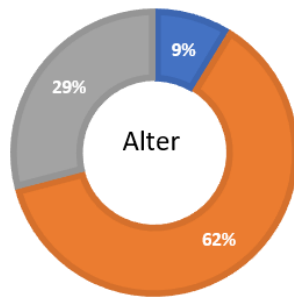
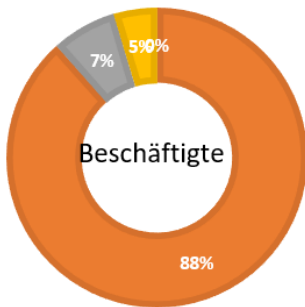
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:  
**6503 €** brutto pro Monat

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



## Fokus für Qualifizierungen

Für die Bankbranche liegt der Qualifizierungsfokus auf der Privatkundenberatung, der Firmenkundenberatung sowie der Immobilienbewertung. Bei Anpassungsqualifizierungen im Versicherungsbereich liegt der Fokus überwiegend auf vertriebsorientierten Weiterbildungen und dem Vertriebsinnendienst.

## Inhaltlicher Fokus

Bei Versicherungen steht nach wie vor der Vertrieb von Anlagen und Versicherungen im Fokus. Daher sind Skills im Vertrieb enorm wichtig. Der Fokus liegt auch hier im Bereich der Vermögensanlagen. Grundsätzliche Voraussetzungen für die Tätigkeiten als Versicherungsvermittler sind in §34d Gewerbeordnung geregelt. Voraussetzung ist, sofern nicht durch Ausbildung oder Berufserfahrung gegeben, die Weiterbildung zum Geprüften Fachmann / zur Geprüften Fachfrau für Versicherungsvermittlung (IHK). Der Quereinstieg in den Versicherungsinendienst stellt eine Chance für Bewerber mit kfm. Kenntnissen dar. Gelernte Fachkräfte finden ihren Ansatz eher im Vertriebswesen/Außendienst, da in diesem Bereich gute fachliche Kenntnisse/BE erforderlich sind und hier das originäre Geschäft abgebildet wird. Bei gebundenen Versicherungsberatern werden Weiterbildungen sehr oft durch die einzelnen Versicherungsgesellschaften angeboten (DVAG, HUK...). Aufgrund der Digitalisierung

gewinnt der Online-Auftritt immer mehr an Bedeutung, sowohl für die Präsentation des Unternehmens, als auch für die Neukundenakquise. Deshalb erhöht sich generell die Nachfrage nach Mitarbeitern mit zusätzlichen Qualifikationen im Bereich Social Media und Online Marketing.

Das klassische Bankgeschäft hat seit 2008 stetig an Attraktivität verloren. In der Vergangenheit hat die Anhebung des Zinsniveaus durch die EZB zu höheren Zinsen für die Kunden für Guthaben als auch zu Einnahmen für die Banken aus Kreditgeschäften geführt. Aktuell hat die EZB den Leitzins wieder gesenkt und weitere Senkungen in 2025 angekündigt. Anstatt des klassischen Bankgeschäfts sind für die Banken immer mehr die Bereiche Anlagen- und Depotverwaltung sowie Immobilienbewertung interessant. Die entsprechenden Weiterbildungen werden intern von den Arbeitgebern angeboten.

Typische Berufe

Kaufmann/frau Versicherungen und Finanzanlagen  
Bankkaufmann / Bankkauffrau  
Kaufmännische Fachkraft (Quereinstieg)

Besonderheiten

Die Online-Angebote im Finanz- und Versicherungsbereich werden stark ausgeweitet, sodass auch regionale Banken und Versicherungen sich auf ihre Online-Angebote konzentrieren müssen, um mit den Konkurrenten mithalten zu können.

Zugangsbedingungen

Neben dem Interesse für Finanzprodukte und Marktentwicklungen sollte ein sympathisches Auftreten und die Fähigkeit, empathisch sowie verständlich zu kommunizieren, selbstverständlich sein. Je nach Aufgabenbereich sollte ein großes Interesse am Vertrieb vorhanden sein.

Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	55 Arbeitslose	+18%	23 gemeldete Stellen	xxx

# Dienstleistung

## Hotellerie und Gastronomie



3790 Beschäftigte

### Veränderungen

+2% ggü. Vorjahr Gastronomie  
-7% ggü. Vorjahr Hotellerie

+22% ggü. Vorvorjahr Gastronomie  
+1% ggü. Vorvorjahr Hotellerie

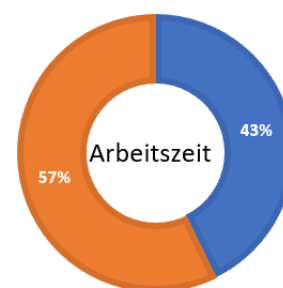
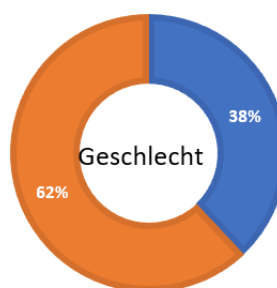
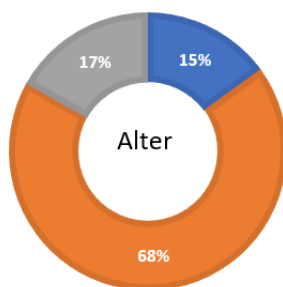
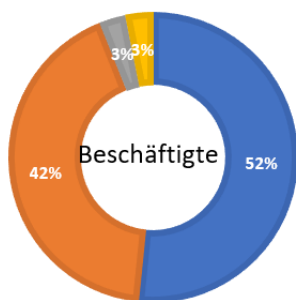
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:  
**2504 €** Gastronomie  
**2842 €** Hotellerie

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



### Fokus für Qualifizierungen

Im HoGa-Bereich ist eine abgeschlossene Ausbildung nicht zwingend erforderlich, somit liegt der Fokus neben den abschlussorientierten Weiterbildungen auch auf Kalkulation, vegetarische / vegane Küche und auf berufsbezogenen Sprachkursen (insbesondere Deutsch und Englisch).

### Inhaltlicher Fokus

Durch die Neuerung der Ausbildungsberufe liegt der Fokus mehr auf dem Thema Kalkulation und kosteneffizientem Arbeiten. Die Mehrwertsteuererhöhung (Rückkehr zum regulären Satz) zum 01.01.2024 von 7% auf 19% für Speisen und Getränke, die Preissteigerungsraten bei den Lebensmitteln, gestiegene Energiekosten, die Inflationsrate, die Einführung der Mehrwegpflicht und die Erhöhung des Mindestlohns auf 12,82 €/Std. zum 01.01.2025 machen eine richtige Kalkulation und ein kosteneffizientes Arbeiten unentbehrlich.

Die Konsumenten fordern immer mehr nachhaltige und fleischlose Gerichte aus der Region. Daher haben die meisten Restaurants ihr Angebot bereits erweitert und sich entsprechend orientiert.

Aufgrund des internationalen Gästekreises werden Fremdsprachenkenntnisse, klassischerweise Englisch, wichtiger.

### Typische Berufe

Hotelfachmann/-frau  
Koch / Köchin  
Helfer\*in Küche, Empfangsmitarbeiter\*in  
Kaufmann/-frau Restaurant und Veranstaltungsgastronomie

### Besonderheiten

Durch die in Kassel alle 5 Jahre stattfindende Documenta sowie den Bergpark als Weltkulturerbe sind Fremdsprachenkenntnisse ebenfalls gefragt. Die Einstellungsbereitschaft von Migranten ist sehr groß. Daher ist ein gezielter Erwerb der deutschen Sprache sinnvoll. Neben dem monatlichen Verdienst ist je nach Arbeitsplatz auch der Hinzuverdienst durch Trinkgeld möglich.

### Zugangsbedingungen

Durch die Öffnungszeiten im HoGa-Bereich sollte die Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit gegeben sein. Zudem sind neben Sprachkenntnissen auch Soft-Skills sehr wichtig. Ein freundliches Auftreten, Hilfsbereitschaft und Motivation sind unerlässlich.

### Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Gastronomie	313 Arbeitslose	+11%	103 gemeldete Stellen	-4%
Hotellerie	128 Arbeitslose	-1%	23 gemeldete Stellen	-9%



# IT-Berufe



1530 Beschäftigte

## Veränderungen



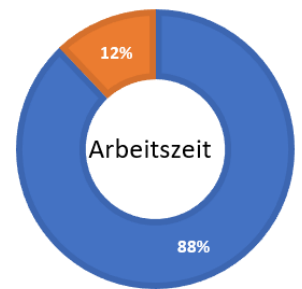
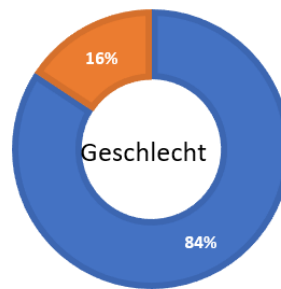
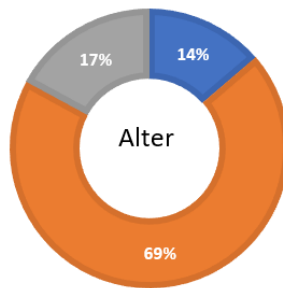
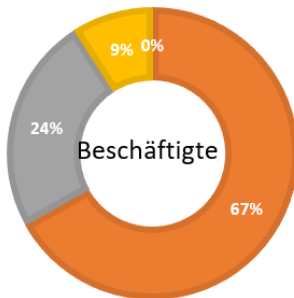
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:  
**5864 €** brutto pro Monat

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



### Fokus für Qualifizierungen

Im Fokus sind die abschlussorientierten Qualifizierungen zum Fachinformatiker Systemintegration oder Fachinformatiker Anwendungsentwicklung. Bei den Anpassungsqualifizierungen sind die Ausrichtungen und der zukünftige Arbeitsplatz zu berücksichtigen, grundsätzlich sind hier aber Anpassungsqualifizierungen im Projektmanagement, Data Analyst oder auch als Microsoft Server Hybrid Administrator möglich.

### Inhaltlicher Fokus

Die IT-Berufe sind nach wie vor stark nachgefragt, zudem wird der IT-Bereich Prognosen zu Folge auch zukünftig auf dem Arbeitsmarkt sehr präsent sein. Qualifizierungsschwerpunkt liegen im Bereich auf abschlussorientierten Umschulungen für die Berufe IT-Fachinformatiker. Das Thema Datenschutz nimmt weiterhin an Bedeutung zu. Des Weiteren rückt die Cyber-Security weiter in den Fokus, weshalb auch hier Qualifizierungen für Cyber-Security und Absicherungen von Softwareprozessen sowie im Bereich des Datenschutzes angestrebt werden. AG sind aufgrund hoher Spezialisierungen, wenig offen für Teilqualifizieren, es werden Ausbildungen oder ein Studium gefordert.

### Typische Berufe

Informatiker/in (HS)  
Fachinformatiker\*in Systemintegration  
Fachinformatiker\*in Anwendungsentwicklung

### Besonderheiten

Es werden seitens des Bildungsmarktes vermehrt Weiterbildungen im IT Bereich für Quereinsteiger\*innen

angeboten, die bislang noch keinerlei Erfahrungen in diesem Bereich vorweisen können. Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Weiterbildungen nicht zielführend sind, da Quereinsteigende mit einer Kurzqualifikation nicht mit ausgebildeten Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt mithalten können.

Zugangsbedingungen

Neben Deutschkenntnissen sollten potenzielle Bewerber\*innen über gute Englischkenntnisse verfügen, da im IT Bereich oft eine internationale Zusammenarbeit erforderlich ist. Des Weiteren sollte ein hohes technisches Verständnis vorhanden sein.

Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Berufe in der IT Branche	48 Arbeitslose	+32%	24 gemeldete Stellen	-3%

# Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Die hier angegebenen Daten beziehen sich nicht auf die Branchen, sondern expliziert auf Fachkräfte (Steuerfachangestellte\*r und Rechtsanwaltsfachangestellte\*r)!



1520 Beschäftigte

## Veränderungen

-1% ggü. Vorjahr Steuerkanzleien  
-6% ggü. Vorjahr Rechtsanwaltskanzleien

-3% ggü. Vorvorjahr Steuerkanzleien  
-5% ggü. Vorvorjahr Rechtsanwaltskanzleien

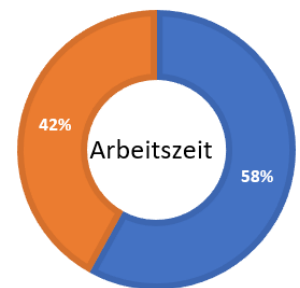
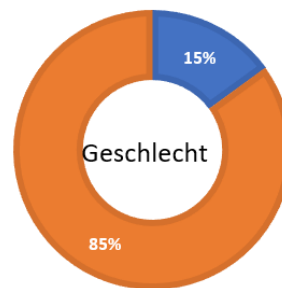
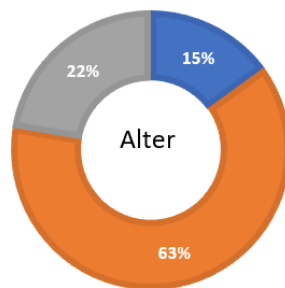
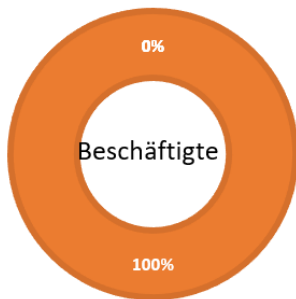
Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:  
**3493 €** Steuerkanzleien  
**3381 €** Rechtsanwaltskanzleien

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



## Fokus für Qualifizierungen

Neben der abschlussorientierten Weiterbildung liegt hier der Fokus auf Anpassungsqualifizierungen, insbesondere im Bereich DATEV, Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung sowie digitale Buchhaltung. Je nach Arbeitsplatz können auch Qualifizierungen im Bereich digitale Aktenhaltung und Kanzleisoftware (bspw. Renostar oder RA-MICRO) notwendig sein.

## Inhaltlicher Fokus

Seit 2022 wurde „beA - Das besondere elektronische Anwaltspostfach“ für Anwaltskanzleien verpflichtend eingeführt. Der Austausch von Akten, Schriftstücken u.ä. zu anderen Kanzleien, Gerichten und Behörden erfolgt verpflichtend elektronisch.

Bei einigen Rechtsanwält\*innen gab es noch eine Aktenhaltung inkl. händischer Fristerfassung in Papierform. Insbesondere für Bewerber, die in diesen Kanzleien tätig waren, bedeutet es eine große Umstellung, wenn sie auf die digitale Aktenhaltung wechseln.

Ähnlich wie bei den Steuerfachangestellten werden Weiterbildungen sehr oft über die Softwarehersteller/Programmanbieter, z.B. RA MICRO oder Renostar, angeboten.

Durch die fortschreitende digitale Transformation haben sich in Steuerkanzleien die Rahmenbedingungen im Hinblick auf Anforderungen, Prozesse und Preise fundamental verändert. Die Abläufe sind digitalisiert (zwischen Steuerkanzlei und Mandanten sowie Behörden). Zudem nutzen die Kanzleien

vermehrt Dokumentenmanagementsysteme. DATEV bleibt das am häufigsten genutzte Programm in Steuerkanzleien. Weiterbildungen werden speziell durch die Softwarehersteller in Tages- oder Wochenseminaren angeboten. Die Internationalisierung und Globalisierung der Märkte macht die Anforderungen für die Steuerkanzleien komplexer. Aufgrund verschiedener Vorschriften außerhalb des deutschen Steuerrechts (EU-Recht) besteht in diesem Bereich Schulungsbedarf.

Typische Berufe

Steuerfachangestellte\*r  
Rechtsanwaltsfachangestellte\*r  
Lohn- und Gehaltsbuchhalter\*in  
Finanzbuchhalter\*in

Besonderheiten

Personen mit einer Ausbildung in diesem Bereich haben auch sehr gute Einstiegsmöglichkeiten in anderen kaufmännischen Berufen, da die Grundlagen der Ausbildungen, insbesondere der Steuerfachangestellten, in vielen anderen Bürobereichen eingesetzt werden können.

Zugangsbedingungen

Für eine Tätigkeit in diesem Bereich sollten sehr gute Deutschkenntnisse sowie ein grundlegendes Interesse und Verständnis für Recht vorhanden sein.

Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Steuerkanzleien	11 Arbeitslose	xxx	26 gemeldete Stellen	xxx
Rechtsanwaltskanzleien	13 Arbeitslose	xxx	13 gemeldete Stellen	xxx

# Werbung, Marketing, kaufmännisch red. Medienberufe



2300 Beschäftigte

## Veränderungen

Durchschnittliches **Entgelt** sv-pfl.  
Vollzeitbeschäftigter brutto pro Monat  
der Kerngruppe in Hessen:  
**5353 €** brutto pro Monat

+3% ggü. Vorjahr

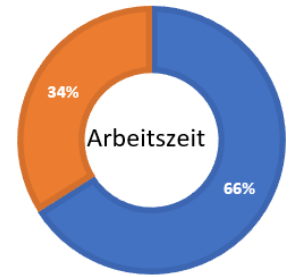
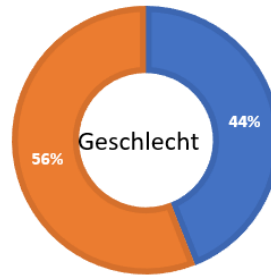
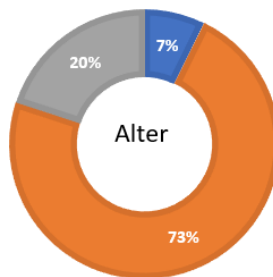
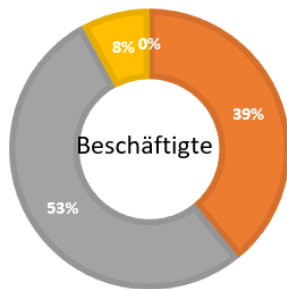
+4% ggü. Vorvorjahr

■ unter 25 Jahre ■ 25 bis unter 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

■ Helfer ■ Fachkräfte ■ Spezialisten ■ Experten

■ Männer ■ Frauen

■ Vollzeit ■ Teilzeit



## Fokus für Qualifizierungen

Die Medienberufe sowie Berufe im Marketing werden arbeitnehmerseitig stark nachgefragt. Hier ist jedoch sehr deutlich erkennbar, dass die Voraussetzung für einen Einstieg in dem Bereich mind. ein Berufsabschluss, teilweise eher noch ein Studienabschluss ist. Der Fokus in diesem Bereich liegt auf Anpassungsqualifizierungen der arbeitslosen und arbeitssuchenden Personen, da der Bereich durch die technologischen Entwicklungen sehr schnelllebig ist.

## Typische Berufe

Kaufmann / Kauffrau für Marketingkommunikation  
Produktmanager\*in

## Besonderheiten

Immer mehr Arbeitgeber möchte ihre Mitarbeitenden im Bereich Marketing / Social Media qualifizieren. Hier ist es wichtig, individuell zu schauen, welche Inhalte wirklich benötigt werden und welche Maßnahmen passend wären.

## Zugangsbedingungen

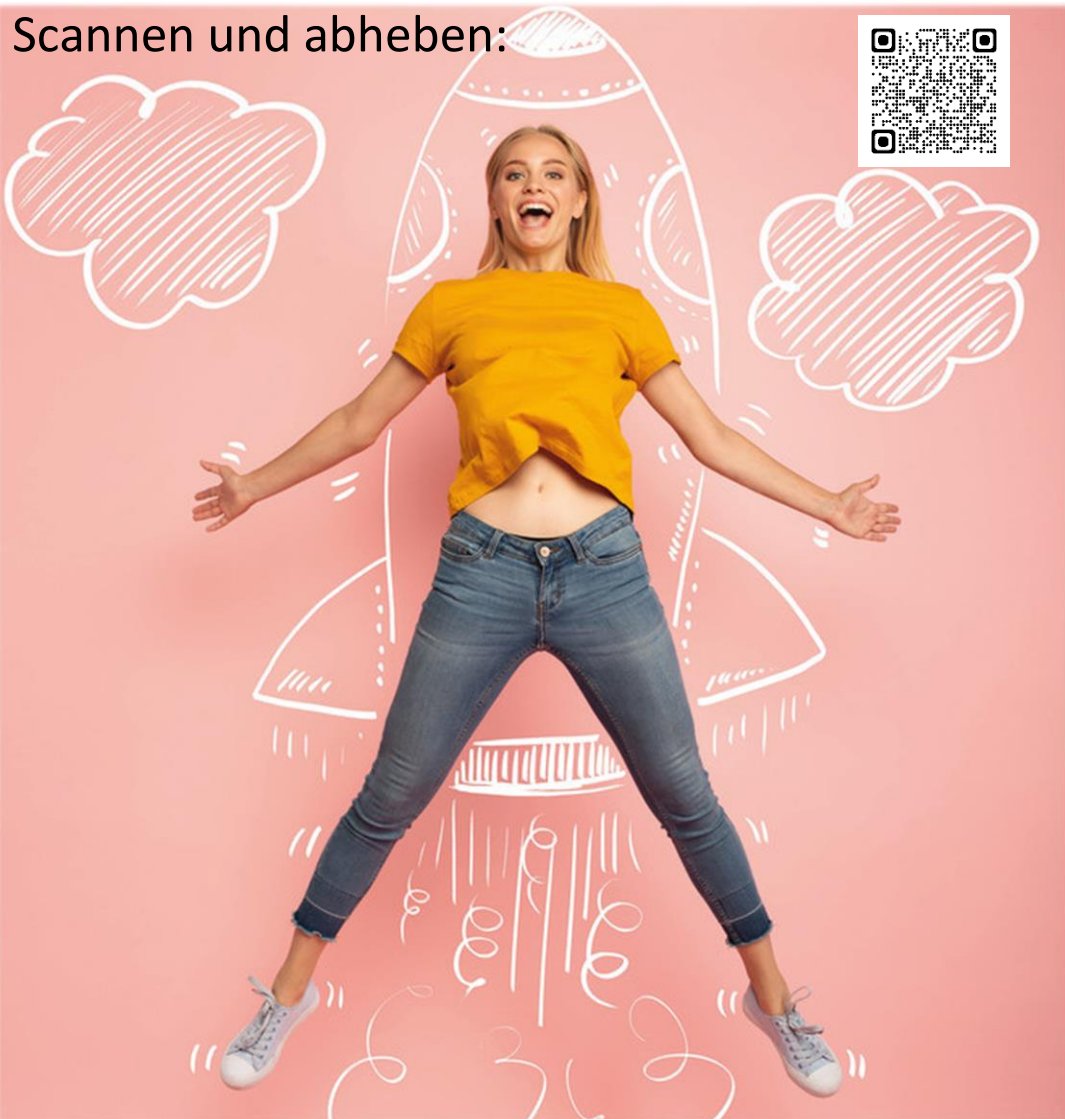
Sehr gute Deutsch- und teilweise Englischkenntnisse, zudem wird mind. ein Berufsabschluss gefordert.

## Arbeitslosigkeit

	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsloser in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Anzahl gemeldeter Stellen in 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr
Werbung, Marketing, kaufmännische red. Medienberufe	198 Arbeitslose	+26%	36 gemeldete Stellen	+8%

# Jetzt Durchstarten und abheben!

Die Agentur für Arbeit Kassel unterstützt Arbeitssuchende, Arbeiter\*innen und Unternehmer\*innen bei der Qualifizierung!



[Weiter durch Bildung](#)

mit der Agentur für Arbeit Kassel

# Literaturverzeichnis

**Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen (2024):** Zukunft der Arbeitsmärkte in Hessen: Vorstellung regionaler Berufsprognosen bis 2030 und landesseitige Unterstützungsangebote, Foliensatz/Präsentation, vorgestellt 22.11.2024 im Rahmen der Fachkräfteinitiative „Neue Regionale Berufsprognosen bis 2030: Präsentation vom 22.11.24, Landesbericht und Regionaldossiers“, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration. online verfügbar unter: <https://www.hessische-berufsprognosen.de/> (zuletzt abgerufen 25.11.2024)